

Rahner, Karl, *Betrachtungen zum ignatianischen Exerzitienbuch*. München, Kösel, 1965. 8°, 303 S. – Ln. DM 25,—.

Das Buch ist entstanden aus Vorträgen, die der Verfasser mehrmals in achttägigen Exerzitienkursen vor jungen Theologen gehalten hat. Es bietet aber nicht Meditationen in der herkömmlichen Art, sondern Erläuterungen zu wesentlichen Themen des Exerzitienbuches. Hier wird eine Theologie der ignatianischen Spiritualität und ihrer Aszese gegeben, die die Glaubenswahrheiten mit der Praxis des religiösen Lebens sehr wohl zu verbinden weiß und uns das Exerzitienbuch von einer neuen Seite zeigt. Der Sinngehalt altbekannter Begriffe und Ideen wird dem Gegenwartsmenschen erschlossen; man erkennt, wie das Gedankengut im Exerzitienbuch Gefüge und Gestalt hat und alles letztlich im Lichte des Christumysteriums zu sehen ist. Es sei dafür besonders auf die Ausführungen über Sünde, Aszese, Priestertum aufmerksam gemacht.

In diesen Betrachtungen findet der Exerzitant nicht nur tiefe Einsichten, sondern auch den Weg zu sich selbst, zum Mitmenschen und zur Welt. Die Konzeption ist so umfassend, daß sie auch für diejenigen Teile des Exerzitienbuches, die hier nicht speziell behandelt wurden, die entsprechende Orientierung und die Perspektive zur Einordnung gibt. Daß bei solcher Unterweisung der Exerzitant nicht nur geistig bereichert wird, sondern auch gelöst und froh eine religiöse Entscheidung vollziehen kann, ist nach der Lektüre des Buches ohne weiteres anzunehmen. Dem Verfasser werden vor allem die Exerzitenmeister Dank wissen. Dagegen wäre es grundverkehrt zu meinen, das Buch könne ein Ersatz sein für das tatsächliche Durchstehen der heiligen Übungen; denn das erfordert mehr als lediglich eine Reihe von Betrachtungen. Und doch wäre zu wünschen, daß die Neuerscheinung zur Vertiefung des geistlichen Lebens in die Hand möglichst vieler Priester käme. Wie schwer uns die tägliche Betrachtung oft fällt, ist bekannt und nicht zu verwundern. Wenn es da an der rechten Schulung gefehlt hat, so konnten die »Betrachtungsbücher« auch nicht viel helfen, da sie oft genug nur »Lesebücher« waren und vielfach personfremd blieben. In den Rahnerischen Betrachtungen aber findet man eine gewaltige Fülle von Gedanken und Anregungen,

die für jeden ansprechend sind. Sie vermögen auch anzuleiten, über die berührte Thematik hinauszugehen und andere Stoffe ins Innere Gebet zu bringen.

Essen

Alfons B o l l e y